



www.cdu-fraktion-wuppertal.de
Fraktion in der Bezirksvertretung

*Frau Bezirksbürgermeisterin Simon der
Bezirksvertretung Oberbarmen*

Es informiert Sie Heinrich Bieringer
Anschrift Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 264 2206
Mobil 0178- 1495748
E-Mail Heinrich.Bieringer@cduplus.de
Datum 20.11.2013
Drucks. Nr. VO/1167/13
öffentlich

Anfrage

Zur Sitzung am Gremium
03.12.2013 BV Oberbarmen

Frage zur Bebauung Kreuzstraße 29 - 31 a

Im Zuge der Bebauung der Grundstücke Kreuzstraße 29, 29a, 31 und 31a mit 4 DHH statt einem Mehrfamilienhaus werden folgende Fragen aufgeworfen, zu denen die Verwaltung um Stellungnahme gebeten wird:

1. Liegt ein rechtswirksamer Bebauungsplan für diese Maßnahme unter Berücksichtigung der Vorlagen VO/2440/04, VO/0924/05 einschl. der Anlagen zu den Vorlagen vor?
2. Liegen neue Festsetzungen für die beabsichtigte Bebauung vor, die der BV Oberbarmen bisher nicht zugegangen sind?
3. Fehlt es an einer wirksamen Beteiligung der BV Oberbarmen, falls ja, warum wurde diese unterlassen und müsste sie nicht nachgeholt werden?

Anlass für die aufgeworfenen Fragen ist die der BV Oberbarmen mit Mail bekanntgegebene Bauliste vom 28.06.2013. Sie enthält einen Bauantrag für den Bau von 4 DHH mit 4 Garagen auf den Grundstücken Kreuzstraße 29, 29a, 31 und 31a.

Die BV Oberbarmen hat in der Vergangenheit die Beschlüsse zur Bebauung des hier in Rede stehenden Komplexes Clarenbachstraße/Kreuzstraße, ehemals Devalit, aufgrund der Vorlagen 924/05 und 2440/04 beschlossen. Entsprechende Satzungsbeschlüsse gingen daraus hervor. Danach ist für die hier angesprochene Bebauung die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit entsprechenden Festsetzungen vorgesehen. Damit steht die nun vorgesehene Bebauung nicht im Einklang mit den Satzungsbeschlüssen.

Diese Diskrepanz zu den vorliegenden Satzungsbeschlüssen ist bereits auf kurzem Weg von der CDU-Fraktion gegenüber der Verwaltung thematisiert worden. Gleichwohl bleiben auch mit Blick auf künftige Entscheidungen zu vergleichbaren Vorgängen die vorstehenden Fragen offen.

Unterschrift
H. Bieringer